

# Täglicher Anzeiger

Erscheint zum Besten der Armen.  
Vierteljährlicher Preis in Elberfeld und Barmen  
22 1/2 Sgr., in der Expedition 20 Sgr.,  
auswärts durch die Post 23 1/4 Sgr.

für Berg und Mark.

Einrückungsgebühren betragen 1 Sgr. 3 Pfg.  
die gespaltene Zeile oder deren Raum.  
Anzeigen werden angenommen bis 5 1/2 Uhr Abends.  
Expedition: auf dem Rathhause.

N<sup>o</sup> 18.

Elberfeld, Sonnabend den 21. Januar 1865.

41. Jahrg.



## Be richt

über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten

der Stadt Elberfeld

(für das Jahr 1864.)

(Erstattet in der Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 16. Dezember 1864.)

(Schluß.)

### Finanzlage der Stadt.

Die von der Stadtverordneten-Versammlung am 14. Oktober d. J. festgestellte und entlastete Haupt-Gemeinde-Rechnung für das Jahr 1863 ergibt:

|                             |               |         |       |
|-----------------------------|---------------|---------|-------|
| eine wirkliche Einnahme von | 254,480 Thlr. | 10 Sgr. | 1 Pf. |
| und an Einnahme-Resten      | 28,081        | 13      | 1     |
| zusammen                    | 282,561 Thlr. | 23 Sgr. | 2 Pf. |

|                                          |         |       |   |
|------------------------------------------|---------|-------|---|
| eine wirkliche Ausgabe von 277,378 Thlr. | 3 Sgr.  | 4 Pf. |   |
| und an Ausgabe-Resten                    | 1,793   | 4     | 2 |
| zusammen                                 | 279,171 | 7     | 6 |

also einen Ueberschuß von .. 3,390 Thlr. 15 Sgr. 8 Pf.

In die Rechnung war ein Ueberschuß aus dem Jahre 1862 von 3538 Thlr. 9 Sgr. 9 Pfg. übernommen worden — vergl. Seite 31 des Verwaltungs-Berichts für 1863 —, welcher in obiger Einnahme enthalten ist. Die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 1863 (einschließlich der beiderseitigen Reste) haben sich daher fast vollständig ausgeglichen.

Nach dem Etat für 1863, beziehungsweise der Rechnung von 1862, sollte die Einnahme betragen .. 209,118 Thlr. 25 Sgr. 8 Pf.

|                                                                                |         |    |   |
|--------------------------------------------------------------------------------|---------|----|---|
| Sie beträgt nach der Rechnung für 1863 (einschließlich der verbliebenen Reste) | 282,561 | 23 | 2 |
|--------------------------------------------------------------------------------|---------|----|---|

Die sich hiernach ergebende bedeutende Mehr-Einnahme von .. 73,442 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. besteht hauptsächlich aus:

a. dem Erlöse von Stadt-Obligationen III. Emission, nach Abzug der bereits aus der Rechnung von 1862 in diejenige von 1863 als Soll-Einnahme übergegangenen 9720 Thlr. 3 Sgr. 3 Pf., (vergl. Seite 33 des Verw.-Berichts für 1863) mit 35,922 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf.

b. den Kosten der größeren städtischen Bauten, soweit deren Deckung wegen Unzulänglichkeit der Obligationen III. Emission aus der seither beschlossenen und genehmigten IV. Emission erfolgen soll (vergl. unten) mit ... 16,833

c. eingegangenen u. zur zinsbaren Anlegung bestimmten Stiftungskapitalien, Kauf-Übern von Gemeindegutstücken, Abloßkapitalien u. s. w. (vergl. unten) mit .. 12,511

d. der Mehr-Einnahme an Hundesteuer (vergl. S. 12 und 13 des Verw.-Berichts für 1863 und S. 13 dieses Berichts) mit .. 1,472

e. den Mehr-Einnahmen für die Armen-Pflege (vergl. S. 21 dieses Berichts) mit .. 6,210 Thlr. 25 Sgr. 11 Pf.

f. den Beiträgen von Privaten zu den Kosten der Anlage des Mirke-Dorrenberger Weges und der Pflasterung der Sophienstraße mit 1450 Thlr. und 354 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf., zusammen ... 1,804

Die Ausgabe sollte nach dem Etat für 1863, beziehungsweise der Rechnung für 1862, betragen .. 205,580 Thlr. 15 Sgr. 11 Pf.

|                                                                                |         |   |   |
|--------------------------------------------------------------------------------|---------|---|---|
| Sie beträgt nach der Rechnung für 1863 (einschließlich der verbliebenen Reste) | 279,171 | 7 | 6 |
|--------------------------------------------------------------------------------|---------|---|---|

In dieser Mehr-Ausgabe von .. 73,590 Thlr. 21 Sgr. 7 Pf. befinden sich zunächst:

a. die für die größeren Bauten verwendeten .. 52,755 Thlr. 10 Sgr. 2 Pf.

welche ihre Deckung aus b. Erlöse der Stadt-Obligationen erhalten (vergl. unten),

b. die zu c der Einnahme erwähnten, zinsbar angelegten Kapitalien mit 12,511

Sodann haben im Laufe des Rechnungsjahres, dem Bedürfnis und den betreffenden Beschlüssen der Stadtverordneten-Versammlung entsprechend, mannigfache Ausgaben außer dem Etat geleistet werden müssen, von welchen als die bedeutendsten zu nennen sind:

a. Mehrzuschuß zur Realschulkasse für 1863 .. 406 Thlr. 9 Sgr. 1 Pf.

b. Mehrzuschuß zur Elementarschulkasse für 1862 (vergl. Seite 26 des Verw.-Berichts für 1863) .. 453

c. Pension des Realschul-Oberlehrers Dr. Kruse (vergl. Seite 33 dieses Berichts) .. 366

d. Gehalt und Kleidergelder der im Laufe des Jahres 1863 mehr angestellten Polizeibeamten (1 Wachmeister und 2 Sergeanten) (vergl. Seite 15 des Verw.-Berichts für 1863) .. 719

e. Mehrausgaben für die Armenpflege (vergl. Seite 21 dieses Berichts) .. 1120

f. Wartegeld des vormaligen Waisenhaus-Vorstehers Klug .. 545

g. die Kosten der Pflasterung der Sophienstraße .. 635

h. die Kosten der Anlage des Mirke-Dorrenberger-Weges .. 2808

i. ein Betrag von .. 706

k. die Kosten der Gebäudesteuer-Voranlage .. 479

l. die Kosten der Beschäftigung brodloser Fabrikarbeiter im Januar bis April 1863 .. 5772

Die vorstehend unter a bis l genannten, sowie verschiedene andere Ausgaben in geringeren Beträgen, sind theils durch den unter Pos. 19 Tit. IX für diesen Zweck beigenommenen Reservefond von 4293 Thlr. 4 Sgr., theils durch Ersparnisse soweit ausgeglichen worden, daß die gesammte Mehrausgabe sich auf die oben angegebene Ziffer stellt.

Werden aus dem Gesamtbetrage der Mehreinnahme und der Mehrausgabe die beiden oben erwähnten durchlaufenden Posten:

b. die eingegangenen und wiederangelegten Kapitalien mit 12,511 1 11  
zusammen... 65,266 Thlr. 12 Sgr. 1 Pf.  
ausgeschlossen, so verbleibt für die laufenden Bedürfnisse des Jahres 1863 gegen den  
Etat eine Mehreinnahme von 8,176 Thlr. 15 Sgr. 5 Pf.  
und eine Mehrausgabe von 8,324 9 6  
Es sind also mehr ausgegeben 147 Thlr. 24 Sgr. 1 Pf.  
nach deren Abzug von dem aus dem Jahre 1862 in die  
Rechnung für 1863 übergegangenen Bestände von 3,538 9 9  
der oben nachgewiesene Ueberschuß von 3,390 Thlr. 15 Sgr. 8 Pf.  
verbleibt.

An Einnahme-Resten sind am Jahreschlusse 1863 verblieben: 1  
a. die oben erwähnten, aus den Obligationen IV.  
Emission zu vereinnahmenden Mehrkosten der Bauten  
mit 16,833 Thlr. 8 Sgr. 5 Pf.  
b. die bereits in den Verwaltungsberichten für 1862  
und 1863 erwähnten, von der Königl. Eisen-  
bahn-Direktion zu erstattenden Reparaturkosten der  
alten Döppersberger Brücke, welche, wegen des  
Rechtsstreites über die Unterhaltungspflicht, noch  
nicht eingegangen sind, mit 2,588 29 5  
c. der im Etat für 1863, Tit. III Pos. 4, in Ein-  
nahme gestellte Gewinn der städtischen Sparkasse  
aus dem Jahre 1862, zu dessen Vereinnahmung  
am Tage des Abschlusses der Haupt-Gemeinde-  
Rechnung die erforderliche höhere Genehmigung noch  
nicht erteilt war, — vergl. S. 14 dieses Berichts  
— im veranschlagten Betrage von 6,000  
d. die im Etat für 1863, Titel VII Pos. 14, in Ein-  
nahme gestellten freiwilligen Beiträge zu den Unter-  
haltungskosten der höheren Webeschule für 1863,  
welche erst im Laufe des Jahres 1864, nach Fest-  
stellung der Webeschul-Rechnung, eingezogen werden  
konnten, mit 2,000  
e. an Steuern 247 3 7  
f. an Gefällen 412 1 8  
zusammen, wie oben... 28,081 Thlr. 13 Sgr. 1 Pf.

An Ausgabe-Resten verblieben nur: 1  
a. der Betrag einiger Zins-Koupons von Stadt-Obligationen, welche von den In-  
habern noch nicht zur Einlösung präsentiert worden  
sind, mit 818 Thlr. 15 Sgr. — Pf.  
b. ein Betrag von 974 19 2  
welcher von den zu Anschaffungen für das neue  
Krankenhaus bewilligten Summen übrig geblieben  
war und erst im laufenden Jahre verwendet  
worden ist.  
zusammen, wie oben... 1,793 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf.

Im laufenden Jahre 1864 werden die außer dem Etat geleisteten Ausgaben —  
z. B. die Unterstützungen an die Familien der einberufenen Reservisten und Landwehr-  
männer mit 2860 Thlr. (S. 17 dies. Ver.), der Mehr-Zuschuß zur Elementarschulkasse  
für das Jahr 1863 mit 423 Thlr. 2 Sgr. 4 Pf., (S. 37), das Gehalt des dritten  
Polizei-Kommissars für die Zeit vom 15. Juli ab mit 320 Thlr. (S. 18), die Mehr-  
kosten der Armenpflege mit etwa 2000 Thlr. (S. 28) — durch den Rechnungsbestand  
aus 1863, den Reservefond Pos. 18 Tit. IX des Etats für 1864 und durch verschiedene  
Mehr-Einnahmen und Ersparnisse mindestens ausgeglichen werden. Die vom Staate zur  
Erstattung der verausgabten Polizeibeamten-Gehälter gezahlte Summe wird auf das  
Rechnungs-Ergebnis keinen Einfluß haben, weil dieselbe in diesem Jahre nicht zur Ver-  
wendung kommt, vielmehr durch Stadtverordneten-Beschluß vom 22. November d. J.  
theils zur Anlegung als Stiftungskapital für die Armenpflege, theils zur Aufbewahrung  
für später zu beschließende außerordentliche Ausgaben bestimmt und daher in der Rech-  
nung für 1864, in ihrem ganzen Betrage von 66,945 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf., Behufs  
der Anlegung, wieder in Ausgabe zu stellen ist, — vergl. S. 5 und 6 dieses Berichts  
und Einnahme Tit. IV Pos. 24, Tit. VI Pos. 15, Tit. VII Pos. 16 des Etats-  
Entwurfs für 1865. —

Die Haupt-Gemeinde-Rechnung für 1864 wird demnach, soweit die Verhältnisse  
bis jetzt zu übersehen sind, in wesentlicher Uebereinstimmung der Einnahmen und Aus-  
gaben und jedenfalls ohne Ausfall abschließen.

Für die großen städtischen Bauten, deren Kosten aus dem Erlöse der Stadt-  
Obligationen gedeckt werden und daher das Rechnungs-Ergebnis nicht berühren, sind im  
Jahre 1863 gezahlt worden:

1. für den Bau des neuen Krankenhauses (einschließlich  
eines Ausgabe-Restes von 163 Thlr. 10 Sgr. 1 Pf.) 21,024 Thlr. 18 Sgr. 8 Pf.  
2. für den Bau der städtischen Irren-Anstalt 10,576 2 3  
3. für die Ausrüstung der zu 1 und 2 genannten An-  
stalten mit Möbeln, Bettwerk u. s. w. (einschließ-  
lich eines Ausgabe-Restes von 281 Thlr. 25 Sgr.  
5 Pf.) 10,000  
4. für den Bau der Döppersberger Wupperbrücke 11,106 19 3  
5. für die Durchführung der Hofauerstraße zum alten  
Markt 48  
zusammen... 52,755 Thlr. 10 Sgr. 2 Pf.

Außerdem waren zu decken die nach dem vorjäh-  
rigen Verwaltungsberichte, S. 33, im Jahre 1862 für  
die Bauten mehr ausgegebenen als eingenommenen und  
deshalb in der Rechnung für 1862 in Rest-Einnahme  
verbliebenen 9,720 3 3  
zusammen... 62,475 Thlr. 13 Sgr. 5 Pf.

Aus dem Erlöse von Eberfelder Stadt-Obliga-  
tionen III. Emission zu 4 1/2 % sind eingenommen 45,642 5  
Es sind also mehr ausgegeben 16,833 Thlr. 8 Sgr. 5 Pf.  
welche in der Rechnung für 1863, Behufs der Vereinnahmung aus den Obligationen  
einer IV. Emission, in Soll- und Rest-Einnahme gestellt sind.

Im Jahre 1864 sind zunächst zu decken die obigen 16,833 Thlr. 8 Sgr. 5 Pf.  
Außerdem sind ausgegeben oder bleiben noch

auszugeben:  
1. für den Bau des Krankenhauses (Schlußzahlung) 4,747 29  
2. für den Bau des Irrenhauses (Schlußzahlung) 6,106 24 11  
3. für die Ausrüstung der zu 1 und 2 genannten An-  
stalten mit Mobiliten (Schlußzahlung) 810  
4. für den Bau der Döppersberger Wupperbrücke  
(Schlußzahlung) 3,154 20 10

Wall und die Erweiterung derselben etwa 7,800 Thlr. — Sgr. — Pf.  
6. für die Durchführung der Hofauerstraße zum alten  
Markt etwa 13,400  
zusammen... 52,852 Thlr. 23 Sgr. 2 Pf.

Die Deckung dieses Betrages aus den hierzu bestimmten Obligationen IV. Emis-  
sion wird, nachdem inzwischen das Allerhöchste Privilegium für diese Emission erteilt  
worden ist, noch vor dem Abschlusse der Haupt-Gemeinde-Rechnung des laufenden Jahres  
durch Herausgabe eines entsprechenden Theils dieser Obligationen erfolgen — vergl.  
Seite 12 dieses Berichts. —

Es wird von Interesse sein, hier einen Rückblick auf den Gesamtbetrag der Geld-  
mittel, welche seit einer Reihe von Jahren für größere bauliche Unternehmungen,  
insbesondere durch die Herausgabe von Stadt-Obligationen, beschafft worden sind, so-  
wie auf die Verwendung derselben zu werfen. Es wird sich dabei zugleich ergeben, was  
zur Deckung der Kosten solcher, schon beschlossenen oder doch bestimmt in Aussicht ge-  
nommenen Bauten noch vorhanden und was anderweit zu beschaffen bleibt.

Seit dem Jahre 1852 sind nach einander vier Emissionen von Stadt-Obli-  
gationen erfolgt. Die erste, im Betrage von 400,000 Thlrn., hatte wesentlich den  
Zweck, die älteren, vor dem Jahre 1851 entstandenen, auf mannigfachen Titeln beru-  
henden, städtischen Schulden im Betrage von 348,100 Thlrn. zu konvertiren. Es blieben  
davon also nur 51,900 Thlr. — Sgr. — Pf.  
übrig, welche zum Nennwerthe verkauft worden sind.

Aus der zweiten Emission sind, gleichfalls dem Nenn-  
werthe entsprechend, 150,000  
und aus der dritten, mit einem Aufgelbe von 100 Thlr.  
5 Sgr., 100,100  
gelöst worden.

Von der vierten Emission ist bis jetzt die Voraus-  
gabung von 77,000  
beschlossen.

Neben diesem Erlöse von Stadt-Obligationen mit 379,000 Thlr. 5 Sgr. — Pf.  
sind für die in Rede stehenden Bauten bestimmt worden:

die Einzugsgelder aus den Jahren 1853 bis 1858 mit 20,537 1 10  
und ein aus den Beständen der Webeschulkasse ange-  
sammltes Kapital von 4,439 14 11  
Es waren also zur Verfügung 403,976 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf.

Daraus sind, den betreffenden Beschlüssen der Stadtverordneten-Versammlung ge-  
mäß, bezahlt worden, (oder werden, soweit dazu die 77,000 Thlr. aus der IV. Emis-  
sion erforderlich sind, aus dem Erlöse der jetzt in diesem Betrage auszugebenden Obl-  
gationen bezahlt):

I. die rechnungsmäßigen Kosten:  
1. des Schulgebäudes an der Karlsstraße, — Frei-  
schule IV für katholische Kinder, — mit 8,000 Thlr. — Sgr. — Pf.  
2. der Schule auf dem Engelnberge, — Freischule I  
für evangelische Kinder, — mit 12,883 1 10  
3. der Schule auf dem Raternberge mit 6,388 4 2  
4. der Schule für den Wästenhofer Bezirk mit 10,854 27 9  
5. des Erweiterungsbaues der Auerschule mit 2,600  
6. des Erweiterungsbaues der Hofamperschule mit 1,278 23 7  
7. des Erweiterungsbaues der Realschule mit 6,273 12 9  
8. des Erweiterungsbaues des Gymnasiums mit 4,654 10 3  
9. des Gebäudes für die Provinzial-Gewerbe-  
schule und die höhere Webeschule im Betrage  
von Thlr. 71,527-26-3  
nach Abzug des Erlöses aus dem  
Verkaufe einiger auf der Baustelle  
befindlichen Gegenstände... Thlr. 95-16-2  
mit 71,432 10 1  
10. der neuen städtischen Kranken-Anstalten (des eigent-  
lichen Krankenhauses und des Irrenhauses) mit 162,185 3  
11. der Ausrüstung der städtischen Kranken-Anstalten  
mit Möbeln, Bettwerk u. s. w. mit 10,810  
12. der Ueberwölbung des Mitterbachs, einschließlich der  
Neupflasterung der Gathestraße, im Betrage von  
Thlr. 24,202-11-2

nach Abzug  
eines Staats-  
zuschusses von Thl. 7000.—  
und freiwilli-  
ger Beiträge  
von 978-15—  
7,978-15—  
mit 16,223 26 2

13. des Antheils der Stadt an den im Ganzen 75,693  
Thlr. 9 Sgr. 8 Pf. betragenden Baukosten der  
Wupperbrücke am Döppersberg mit 32,846 19 10  
Nach Verwendung dieser... 346,430 Thlr. 19 Sgr. 5 Pf.

verbleiben vom dem obigen Einnahmebetrage von 403,976 21 9  
57,546 Thlr. 2 Sgr. 4 Pf.

welche  
14. für die Herstellung der beiden neuen Verbindungsstraßen vom Mauerchen zum  
Wall und von der Hofauerstraße zum alten Markt bestimmt sind.

Die Kosten dieser Straßen-Anlagen werden sich aber, wie oben berechnet,  
auf mindestens 86,000 Thlr. belaufen, und bleiben daher für dieselben noch in  
runder Summe 28,450 Thlr.  
zu beschaffen.

Es ist ferner, wie erwähnt, bereits beschlossen  
15. der Bau einer neuen Freischule für evangelische Kinder,  
16. der Bau einer neuen Freischule für katholische Kinder,  
und in bestimmte Aussicht ist

17. die Erbauung einer Wupperbrücke am Arrenberge genommen.  
Die Kosten der beiden Schulbauten (15. und 16.) sind zu-  
sammen auf mindestens 24,000  
die der Brücke auf etwa 12,000  
zu veranschlagen,

wonach die zu beschaffende Summe ungefähr 64,450 Thlr.  
betragen wird.

Zunächst werden hierzu die noch vorhandenen Obligationen  
IV. Emission mit 43,000  
zu verwenden, und der Rest mit 21,450 Thlr.

wird etwa aus dem Polizeigelder-Kapital, — vergleiche Einnahme Tit. IV Pos. 24 des  
Etats und S. 7 dieses Berichts — zu entnehmen sein. Doch wird in beider Hinsicht  
von der Stadtverordneten-Versammlung erst dann beschlossen werden können, wenn die

Geplante Anlag: über die zuletzt genannten Bauten Nr. 15—17 vorliegen, auch die Straßen-Anlagen Nr. 14 soweit vollendet sein werden, daß die Gesamtkosten derselben genauer als jetzt zu berechnen sind. Voraussichtlich wird bis dahin auch über einige andere Bauprojekte, welche noch außer den genannten in Anregung gebracht worden sind, entschieden und wird danach zu beurtheilen sein, ob auch für diese noch Mittel zu beschaffen bleiben und in welchen Beträgen.

In dem Entwurfe des Haushalts-Etats für das Jahr 1865, welcher der Stadtverordneten-Versammlung mit diesem Berichte vorgelegt wird, sind die gesammten Ausgaben auf 232,147 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf. veranschlagt, nämlich:

A. für die Armenpflege . . . . . 81,326 Thlr. 1 Sgr. 4 Pf.  
B. für die übrigen Gemeindebedürfnisse . . 146,821 . . 24 . . 10 .

In der Summe zu A. befinden sich 4000 Thlr. (zur Ergänzung der Ausrüstung der Kranken-Anstalten mit Bettwerk u. s. w. — Tit. VI Pos. 123 —) und in der zu B. 7700 Thlr. (für die Titel V Pos. 17, 18, 19 und 20 genannten Wege-Anlagen u. s. w.), welche, wie bereits erwähnt, als außerordentliche Ausgaben, durch Vereinbarung eines gleichen Betrages aus den vom Staate erstatteten Polizeikosten, — Tit. VII Pos. 16 — gedeckt werden sollen.

Nach Abzug dieser Beträge verbleiben als laufende Jahres-Ausgaben:

A. für die Armenpflege . . . . . 81,326 Thlr. 1 Sgr. 4 Pf.

von welchen 20,976 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf. durch Einnahmen, welche stiftungsmäßig oder gesetzlich zu Armenzwecken bestimmt sind oder aus dem Vermögen und der Verwaltung der Armen-Anstalten herrühren, und 60,349 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf. durch die Gemeinde-Einkommensteuer,

B. für die übrigen Gemeinde-Bedürfnisse . . . . . 139,121 . . 24 . . 10 .  
von welchen 29,471 Thlr. 5 Sgr. 8 Pf. durch Einnahmen von Kapitalien, Grundstücken, Gerechtsamen, Anstalten u. s. w. und 109,650 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf. durch die Steuer ausgeglichen werden.

zusammen 220,447 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf.

Die gesammte Einnahme beträgt (nach Abzug der außerordentlich vereinnahmten 11,700 Thlr.):

aus dem eigenen Vermögen der Stadt . . . . . 50,447 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf.

aus der Einkommensteuer — vergl. Einnahme

Titel V Pos. 1 des Etats — . . . . . 170,000 . . . . .

zusammen 220,447 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf.

Daß der genannte Einkommensteuerbetrag den von 1854 um 9000 Thlr. übersteigt, daß aber zur Aufbringung desselben eine Erhöhung des Prozentsatzes der Steuer nicht erforderlich sein wird, ist bereits Seite 13 dieses Berichts erwähnt.

Weit größer als der Unterschied der Steuersumme ist der der veranschlagten Ausgaben der beiden Jahre. Für 1865 treten, wie in diesem Berichte näher erörtert worden ist, sehr bedeutende Mehr-Ausgaben für die Verzinsung und Amortisation der Obligationen IV. Emission, für Wege-Anlagen und Verbesserungen, für die Ausrüstung und Unterhaltung der neuen Kranken-Anstalten, für die Polizei-Verwaltung und für Schulzwecke hinzu.

Die Gesamt-Ausgaben, welche im Etat für 1864 auf . . . . . 201,976 Thlr. 22 Sgr. 7 Pf. angenommen waren, haben daher in dem Entwurfe für 1865 auf . . . . . 232,147 . . 26 . . 2 . also um . . . . . 30,171 Thlr. 3 Sgr. 7 Pf. höher, berechnet werden müssen.

Denselben steht jedoch die mehrerwähnte außerordentliche Einnahme von . . . . . 11,700 . . . . . und der erheblich höhere Betrag der laufenden Einnahmen aus eigenem städtischen Vermögen, welche für 1864 nur zu . . . . . 40,976 . 22 . 7 . für 1865 aber zu . . . . . 50,447 . 26 . 2 . also um . . . . . 9,471 . 3 . 7 .

höher veranschlagt werden konnten, mithin im Ganzen eine Mehr-Einnahme von . . . . . 21,171 Thlr. 3 Sgr. 7 Pf. gegenüber, durch welche die Mehr-Ausgabe bis auf die genannte Summe von . . . . . 9,000 Thlr. — Sgr. — Pf. ausgeglichen wird.

Elberfeld, im Dezember 1864.

Der Ober-Bürgermeister;  
Sischke.

## Politische Tageschau.

Elberfeld, 20. Januar.

Vorgestern hatten Sr. Maj. der König die in Berlin anwesenden kaisersfähigen Ritter des hohen Ordens vom Schwarzen Adler im Königl. Schlosse zur Aufnahme einiger Mitglieder und zur Abhaltung eines Kapitels um Allerhöchstdienstlich versammelt. Das Fest begann um 1 Uhr. Sr. Maj. geruhten, dem General der Infanterie v. Neumann, dem General der Cavallerie Grafen v. Waldersee, dem General der Infanterie v. Peucker, dem General der Infanterie v. Wuffow, dem General der Infanterie v. Schack, dem General der Infanterie v. Bonin und dem Präsidenten des Staatsministeriums v. Bismarck-Schönhausen die Inosettur im Rittersaale zu erteilen und darauf ein Capitel in der Schwarzen Adler-Kammer abzuhalten. — Ueber die Feier des Königs- und Ordensfestes am nächsten Sonntage ist Allerhöchstdienstlich angeordnet, daß die früher ernannten Ritter sich um 10 1/2 Uhr in den dazu bestimmten Räumen des Königl. Schlosses versammeln und sich demnächst im Zuge nach dem Rittersaale begeben, woselbst die Proklamation der neu ernannten Ritter und darauf in der Roten Kammer die Vorstellung derselben vor Ihren Königl. Majestäten erfolgt. Danach findet die kirchliche Feier in der Schloßkapelle und zum Schluß die Königl. Tafel im Weißen Saale der Bildergalerie und den angrenzenden Zimmern statt.

In der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses überreichte der Herr Handelsminister einen Gesetzentwurf wegen Besteuerung der Eisenbahnen in Händen ausländischer Actien-Gesellschaften, während die Steuer bisher nur von inländischen Gesellschaften bezogen worden. Ferner die Beträge wegen Fortsetzung des Zollverbandes und das Protokoll über den Abschluß des französischen Handelsvertrages vom 14. Dezember nebst einer Denkschrift. Die Vorlage des Handelsvertrages bezieht sich auf den Anschluß der Zollvereinsstaaten zum franco-preussischen Handelsvertrage, wie aus dem Datum des Protokolls vom 14. Dezember hervorgeht. Darauf folgten Wahlprüfungen. Der Präsident theilte den Eingang eines zweiten Adress-Entwurfs von Wagener, Götberg, Hahn und Genossen mit.

Nach Nachrichten aus Neapel ist Cardinal Andrea daselbst als Candidat zur Deputirtenkammer aufgestellt worden. Man weiß noch nicht, ob er annehmen wird. — Aus Rom wird gemeldet, daß Cardinal Antonelli an einem Diner und einer Soirée bei dem französischen Botschafter Theil genommen habe.

Nach Berichten aus Mexico hatten die kaiserlichen Truppen Mazatlan, Manzanilla, Colima und Tepic besetzt. Das Gerücht, der juaristische Bandenführer Cortinas sei geschlagen und hingerichtet, hatte sich nicht bestätigt. Man erwartete ein Treffen in der Nähe von Tlaxcala. Kaiser Maximilian hatte das Cabinet geändert.

## Vertliches.

Elberfeld, 20. Januar. In der Friedrichstraße entstand heute Morgen in der Stube eines Hauses Feuer; es dasselbe entdeckt wurde, fand man drei Kinder im Alter von 1 bis 4 Jahren erstickt an der Stubenthüre liegen, während der Ofen kein Feuer enthielt und nur lauwarm war. Dieselben hatten in der Abwesenheit ihrer Eltern, wie sich ergab, mit Feuer gespielt und konnten trotz herbeigerufener ärztlicher Hilfe nicht ins Leben zurückgerufen werden.

## Provinzielles.

Amtliches. Se. Maj. der König haben Allerhöchstdienstlich geruht: Dem Regierungs-Sekretair, Rechnungsrath Stroeterhoff zu Coblenz, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen; und der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Jherlohn getroffenen Wahl gemäß, den Regierungs-Assessor Hülsmann zu Arnberg als Bürgermeister der Stadt Jherlohn für die gesetzliche zwölfjährige Amtsdauer zu bestätigen. — Der „Staats-Anz.“ enthält einen Allerhöchsten Erlaß vom 19. Dezember 1864 — betreffend die Verleihung der fiskalischen Vorrechte für den Bau und die Unterhaltung der Gemeinde- und Forst-Chauffee im Regierungs-Bezirk Coblenz von Cochem an der Mosel über Faid, Büchel, Alfen, Auberath und Ullmen bis zur Grenze des Kreises Aadenau, nebst einer Zweig-Chauffee von Faid über Gvenich und Weiler nach Driesch an der Coblenz-Trierer Staatsstraße.

Barmen, 19. Januar. Dem hiesigen Wochen-Viehmarkte, welcher am 11. April v. J. eröffnet worden ist, wurden im abgelaufenen Jahre zugeführt: 2685 Ochsen, 1310 Kühe, 5443 Hammel, 1336 Schweine, zusammen 10,780 Stück. Außerdem Kälber 50 Stück, Pferde 30 Stück; im Ganzen also in 9 Monaten 10,860 Stück.

(B. A.)

Düsseldorf, 19. Januar. Lehrer Dr. G. ist heute Morgen im Alter von 63 Jahren gestorben. An der evangelischen Knabenschule wirkte derselbe als Hauptlehrer seit 37 Jahren.

Köln, 19. Januar. Gestern Morgen begannen an dem hiesigen Appellationsgerichtshofe die Verhandlungen in dem bekannten großartigen Prozeß, in welchem Aktionäre der Gesellschaft für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberg und in Westphalen gegen die früheren Administratoren dieser Gesellschaft und den ehemaligen Generaldirektor Marquis de Sassenai auf Erstattung von beinahe 3 Mill. Thlr. klagen. Die Sitzungen sind auf die Mittwochs- und Donnerstags-Morgen festgesetzt und werden wahrscheinlich den ganzen Februar bis zu Ende in Anspruch nehmen.

Köln 20. Januar. Aus der Sitzung der Stadtverordneten ist mitzutheilen, daß der große Carnevals-Gesellschaft der Bürgerichsaal zur Abhaltung eines Balles auf Carnevalsabend unentgeltlich bewilligt wurde; der Antrag, es möge die Stadt einen Zuschuß von 100 Thlr. zu dem Rosenmontagszug votiren, wurde mit 16 gegen 6 Stimmen abgelehnt. — Der Erzbischofs-Verweser Dr. Baudri hat die Verordnung erlassen, daß bis zum Schluß der Sitzungen des Landtags für die Beratungen desselben öffentlich gebetet werde.

Coblenz, 18. Januar. Der Gewerbe-Verein beabsichtigt, hier im Monat August eine Gewerbe-Ausstellung für den diesseitigen Regierungsbezirk zu eröffnen.

Senheim a. d. Mosel, 18. Januar. In verfloßener Nacht ist das Gewölbe unserer schon lange baufälligen Kirche, worin aber nichtsdestoweniger der Gottesdienst ununterbrochen stattgefunden hatte, eingestürzt.

Trier, 18. Januar. Die nach Berlin gereiste Deputation des hiesigen Domkapitels ist zurückgekehrt und überbringt die offizielle Annahme der Bischofswahl Seitens des Herrn Dr. Pellgram.

Gelsenkirchen, 18. Januar. In den letzten Tagen der vorigen Woche hat Tollkühnheit wieder ein trauriges Opfer gefordert. Ein Bergmann sprang, um rasch nach Hause zu kommen, in der Nähe der Zeche „Pluto“ vom Eisenbahnzuge, gerieth aber unter die Räder des vorbeikommenden Schnellzuges und wurde glücklich

verstümmelt. Zwei Kohlenzüge, die nachkamen, vollendeten die Verstümmelung bis zur Unkenntlichkeit des Opfers.

## Vermischtes.

Berlin. Das Kriegsministerium erläßt folgende Bekanntmachung: Der Königl. Major von der Armee Herr v. Kessel zu Preßbor bei Steinau a. O. hat dem Kriegsministerium eine Ober-Tasse von Porzellan, welche zu dem am 18. Juni 1815 erbeuteten Feldgeräthschaften des Kaisers Napoleon I. gehört hat, mit der Bestimmung zugesandt, dieselbe zu verwerten und den Erlös der Kronprinzstiftung zu überweisen. Bei dem historischen Interesse, welches mit dem Gegenstande verbunden ist, erscheint ein öffentlicher Verkauf angemessen. Es werden deshalb Liebhaber hiermit aufgefordert, ihre versiegelten, mit der Aufschrift: „Gebot auf eine Tasse“ zu versehenen Gebote bis zum Montag, den 23. Januar d. J., früh 10 Uhr, an die unterzeichnete Abtheilung, in deren Dienstlocal die Tasse täglich — mit Ausnahme der Sonntage — in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr in Augenschein genommen werden kann, gelangen zu lassen. Am 23. Januar d. J., Vormittags 11 Uhr, wird demnächst in dem Dienstlocal der unterzeichneten Abtheilung die Entseglung und Eröffnung der eingegangenen Gebote erfolgen und dem Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung die Tasse übergeben werden.

Das berliner Comité der Schleswig-Holsteinischen Lotterie hat dem Kriegsministerium die Summe von 60,000 Thlr. für die Hinterbliebenen zc. übergeben können; das Unternehmen hat also einen bedeutenden Gewinn gebracht.

Der Räuber Scholz, welcher vor einigen Wochen den Raubanschlag gegen den greisen Grafen Büdler verübt hat und gegenwärtig in Bries gefangen sitzt, um bei der nächsten Schwurgerichtssitzung abgeurtheilt zu werden, hat in der Nacht vom 1. Januar einen Fluchtversuch gemacht, der ihm aber übel bekam. Er hatte mit seinem Zellen-genossen mittels einer Thürklinke und eines Drahtes eine Deffnung in den Fußboden seines Gefängnisses gemacht und dann das Deckengewölbe des darunter liegenden Kellers durchbrochen. Als das Loch groß genug schien, suchte zuerst Scholz durch dasselbe in den Keller zu gelangen. Allein die Deffnung war zu klein; mit Gewalt hatte sich Scholz bis in die Mitte des Leibes durchgezwängt und hing nun so fest, daß er selbst mit Hilfe seines Gefährten weder hinauf noch hinunter konnte. Nachdem er in dieser Lage von 12 Uhr Nachts bis 4 Uhr früh zugebracht, rief sein Genosse durch Klingeln den Aufseher herbei. Erst nach den größten Anstrengungen gelang es, den Gefangenen mit mehrfach zerschundenen Körperstellen aus seiner unliebsamen Lage zu befreien.

Aus Frankfurt a. M. meldet die „N. Fr. Z.“, daß die preussische Regierung 700,000 Thlr. der Stadt bezahlt hat, welche derselben durch richterliches Erkenntnis in der Rheinoctroi-Angelegenheit zugesprochen worden.

Aischaffenburg, 9. Januar. Bei den gegenwärtig stattfindenden Holzversteigerungen findet der Absatz zu merklich höheren Preisen statt, überall wird die Forsttage um ein Namhafte überschritten. So sollen beispielsweise in dem Rothenbuche Revier 19,000 fl. über die Forsttage erzielt worden sei.

Paris. Nicht der allgemein verbreiteten rothen Haarfarbe erscheint auch die jetzt herrschende Frisur der Damen äußerst befremdlich; man nennt nämlich die neue Art, sich die Haare zu machen: mal peigné! Diese

treffende Ausdruck bezeichnet einen chaotischen Haarwarr, aus welchem eine einzelne Locke über die Stirn bis auf die Nase herabquillt; je tiefer die Locke herabhängt, desto mehr chic hat die Frisur, die übrigens durch ein großes Hauptpaket zusammengehalten wird, das in Form einer 8 am Hinterkopf befestigt ist. Die Hüte, die diesen Haarbau verdecken sollen, werden von Tag zu Tag kleiner, so daß man sie kaum noch mit Hauben vergleichen kann; diese Diminutivhüte werden mit ungeheuren Nadeln an den Köpfen festgesteckt.

Man liest im „Phare de la Manche“ aus Cherbourg: Die Mannschaft der preussischen Fregatte „Gazelle“ ist in dem Quartiere der Flottenmannschaft unter-

gebracht, während das Schiff selbst in einer der Formen der Docks des Kriegshafens ausgebeffert wird. Man kann also gegenwärtig eine preussische Schilwache in Cherbourg stehen sehen; denn die Mannschaft der Gazelle hat natürlich einen Posten vor der von ihr bewohnten Kaserne.

In Edinburgh ist am Freitag das Theater abgebrannt, durch Einsturz der Mauern sind dabei viele Personen verunglückt. — Samstag Nacht warf der Sturm in London zwei über hundert Fuß hohe Schornsteine um; dieselben fielen auf ein dreistöckiges bewohntes Haus und zerstörten dasselbe, wie viel Personen dabei verunglückt, ist noch nicht ermittelt.

Auch in Portugal soll in diesem Jahre eine Welt-Ausstellung von Erzeugnissen des Ackerbaues wie der Industrie und der bildenden Künste statt finden. Die Anregung ist von der Gesellschaft des Krystall-Palastes zu Oporto ausgegangen, die ihr Gebäude und ihre Gärten dazu angeboten hat. Mit Genehmigung des Königs sind seitdem die Einleitungen getroffen, und ist die Eröffnung auf den 21. August 1865 und der Schluß auf den 30. Dezember desselben Jahres festgestellt. Die oberste Leitung hat der Vater des Königs, König Dom Ferdinand (von Sachsen-Coburg-Gotha) übernommen. Die Annahme der Ausstellungs-Gegenstände beginnt mit dem 15. Mai und endet mit dem 31. Juli. (R. Stg.)

## Bekanntmachungen.

### Kirchliche Vorträge.

#### In Elberfeld:

Sonntag, den 22. Januar:

#### Erste reformirte Kirche.

Hauptpredigt, 9 1/2 Uhr: Herr Pastor Kunde von Solre.  
Nachmittagspredigt, 2 Uhr: Herr Pastor Seyfer.  
Abendpredigt, 5 Uhr: Herr Pastor Künzel.

#### Zweite reformirte Kirche.

Hauptpredigt, 10 Uhr: Hr. Past. Dr. Hassencamp.  
Abendpredigt, 5 Uhr: Herr Pastor Kraft.

#### Erste lutherische Kirche.

Hauptpredigt, 9 1/2 Uhr: Herr Pastor Rind.  
Nachmittagspredigt, 2 Uhr: Hr. Hülsprebiger Birnbach.  
Abendpredigt, 5 Uhr: Herr Pastor Köllner.  
(Collegie für Schulle armer Confirmanden und Catechisanten.)

#### Zweite lutherische Kirche.

Hauptpredigt, 9 1/2 Uhr: Herr Pastor Barner.  
(Abendmahl.)  
Nachmittags 2 Uhr, Gottesdienst für die Gemeinde-Jugend: Herr Pastor Lichtenstein.

#### Katholischer Gottesdienst.

Die h. Messen beginnen um 6, 7 u. 8 Uhr.  
Das Hochamt mit Predigt um 9 Uhr.  
Die letzte h. Messe mit Predigt um 11 Uhr.  
Nachmittags-Andacht um 2 1/2 Uhr.  
Religionslehre und Andacht um 5 Uhr.

#### Ev.-luth. St. Petri-Gemeinde.

Morgens 9 1/2 Uhr: Herr Hülspreb. Brauner.

#### In Barmen:

#### In Unterbarmen.

Hauptpredigt, 9 1/2 Uhr: Herr Pastor Banning.  
Nachmittagspredigt, 2 1/2 Uhr: Hr. Pastor Hermann.  
Abendpredigt, 6 Uhr: Herr Pastor Thümmel.

#### In Gemark.

Hauptpredigt, 9 1/2 Uhr: Herr Pastor Kosschad.  
Nachmittagspredigt, 2 1/2 Uhr: Hr. Pastor Ernst.

#### In Wuppertal.

Hauptpredigt, 9 1/2 Uhr: Herr Pastor Josephson.  
Nachmittagspredigt, 2 1/2 Uhr: Hr. Pastor Kirchschein.  
Abendpredigt, 6 Uhr: Herr Pastor Frommel.

#### Katholischer Gottesdienst.

Erste h. Messe um 6 1/2 Uhr.  
Zweite h. Messe um 8 Uhr.  
Hochamt mit Predigt um 10 Uhr.  
Religions-Unterricht und Andacht um 2 1/2 Uhr.

#### Baptisten-Gemeinde.

Sonntag, den 22. Januar:  
Vormittags 9 1/2 Uhr: Herr Prediger Köbner.  
Nachmittags 4 1/2 Uhr: Derselbe.

#### Freie evangelische Gemeinde.

Samstag den 21. Januar:  
Gebetsstunde in Elberfeld, Abends 8 1/2 Uhr.

Sonntag den 22. Januar:

Predigt in Elberfeld, Morgens 9 1/2 Uhr: Herr Prediger Reviand.  
Erbauungsstunde in Barmen, Nachmittags um 5 Uhr.

## Bekanntmachung.

Die von Nr. 316 bis 366 der Düsseldorf-Schwelmer und von Nr. 0, 0 bis 0, 27 der Behnke Kupferhütter Staats-Straße stehenden 202 Stück Pappelbäume, welche angelotet und nummeriert sind, sollen in dieser Woche vertheilt, am Freitag den 3. Februar c., von 10 Uhr Vormittags an in dem Lokale des Wirtes Herrn Schlupfoten am Westende öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ich Kaufstücker hiermit einlade.

Die dem Verkaufe zu Grunde liegenden Bedingungen sind bis zum Termine täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags auf meinem Bureau einzusehen.

Elberfeld, den 18. Januar 1865.

Der königliche Bau-Inspktor:

1347

Verantwortlicher Redakteur: Fr. A. Näher in Elberfeld.

## Bekanntmachung.

Durch Urtheil des königlichen Landgerichts hiersebst vom 19. Dezember 1864, ist die geschäftsfähige Caroline Wilhelmine Schwegg zu Barmen, zur Zeit in der Departemental-Irrenanstalt zu Düsseldorf sich aufhaltend, für unfähig erklärt worden, ihrem Vermögen und ihrer Person selbstständig vorzustehen und demnach verordnet worden, daß sie unter Vormundschaft gestellt werde.

Die Herr Notarien meines Amtsbezirkes werden hieroon in Gemäßheit des Artikels 501 des B.-G.-B. und des §. 18 der Notariats-Ordnung in Kenntniß gesetzt.

Elberfeld, den 19. Januar 1865.

Der Ober-Procurator:  
(ge.) Scriba.

1453

## Bekanntmachung.

Die für den Zahlungs-Verkehr innerhalb des Preussischen Post-Gebietes seit dem 1. Januar d. J. eingeführten Post-Anweisungen können auch bei Zahlungen nach den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika benutzt werden. Der Auszahlung an die Empfänger kann jedoch nicht in den eingezahlten Münzsorten, sondern muß nach Maßgabe der in den Vereinigten Staaten zur Zeit bestehenden gesetzlichen Vorschriften in den von der Regierung der Union ausgegebenen Banknoten erfolgen, welche bei allen Zahlungen an Stelle des baaren Geldes für voll angenommen werden müssen. Der Werth der von der Regierung der Vereinigten Staaten ausgegebenen Banknoten ist gegenwärtig erheblich geringer, als der Werth des Metallgeldes.

Zur Ausgleichung des Unterchiedes wird den Empfängern der eingezahlten Beträge eine entsprechende höhere Summe in Banknoten ausbezahlt. Beispielsweise ist in letzterer Zeit 1 Thaler Preussisch, für welchen dem Metallwerthe nach etwas weniger als 69 1/2 Cents zu zahlen sein würde, mit 1 Dollar 44 Cents berechnet und vergütet worden. Da aber das Coursverhältniß zwischen dem baaren Gelde und den Banknoten beträchtlichen, oft in ganz kurzen Zwischenräumen wiederkehrenden und vorher nicht zu berechnenden Schwankungen unterliegt, so ändert sich dem entsprechend auch häufig das Verhältniß zwischen dem Nennwerthe der in Preußen eingezahlten Beträge und der in Amerika auszuzahlenden Summe. Nach vorstehender Erörterung des Sachverhältnisses werden diejenigen Correspondenten, welche Geldbeträge nach den Vereinigten Staaten zu versenden haben, selbst prüfen müssen, ob sie die Vermittelung der Post-Anstalten in Anspruch nehmen wollen, oder ob es vortheilhafter erscheint, die auszuzahlenden Beträge in kaufmännischen Wechseln und Anweisungen zu übermitteln.

Falls die Einzahlung mittelst Post-Anweisung erfolgt, empfiehlt es sich, daß der Absender den Empfänger mittelst besonderer Schreibens davon benachrichtigt und ihm zugleich bemerkt, wie der zu erhebende Betrag nicht bei einer Nordamerikanischen Post-Anstalt, sondern bei dem königlich Preussischen General-Consul, Geheimen Commerzienrath Schmidt in New-York zur Zahlung gelangt.

Zahlungen mittelst Post-Anweisungen können nach den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika bis 50 Thaler einschließlich angenommen werden.

Als auf Weiteres kann jedoch die Annahme von Post-Anweisungen nach denjenigen Staaten, welche sich von der Union losgesagt haben, nicht erfolgen.

Die Adresse muß den Wohnort des Empfängers in Nord-Amerika, unter Angabe des Staates und der County (Grafschaft) genau bezeichnen. Dieselbe darf nicht lauten: an N. N. care of (aux soins de) N. N.

an N. N. per Adr. N. N., sondern der Empfänger muß allein und bestimmt bezeichnet sein. Die Gebühr beträgt für jeden Thaler oder Theil eines Thalers einen Silbergroschen. Dieselbe muß vom Absender durch Verwendung von Postmarken oder baar frankirt werden.

Berlin, den 14. Januar 1865.

General-Post-Amt:  
1412 Philipsborn.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau unter Gottes gnädigem Beistand von einem gesunden, kräftigen Knaben leicht und glücklich entbunden.

Elberfeld, den 20. Januar 1865.

1424 N. Schaefer-Ernenputsch.

Allen Freunden und Bekannten die ergebendste Anzeige, daß meine Frau von einem kräftigen Sohn entbunden ist.

Elberfeld, den 20. Januar 1865.

1474 Carl Winkelmann.

## Todes-Anzeige.

Heute in der Mittagsstunde entschlief in dem jarten Alter von 5 Monaten unser innigstgeliebtes Töchterchen, Anna Maria Helene.

Elberfeld, den 20. Januar 1865.

Bernh. Wiefelhöfer nebst Frau.

Durch Beschluß des königl. Handelsgerichts dahier vom heutigen Tage ist die Kaufhändlerin Auguste Knecht in Solingen, Inhaberin der Firma P. Knecht & Co. daselbst, für fallit und das Falliment für eröffnet erklärt, der Zeitpunkt des Ausbruchs des Falliments provisorisch auf den heutigen Tag festgesetzt, die Anlegung der Siegel und die Aufbewahrung des Falliten im Schulden-Arresthause verordnet, sodann der Herr Richter Schoeller hiersebst zum Kommissar und der Rechtsconsulent Eduard Herder in Solingen zum Agenten des Falliments ernannt worden.

Für diesen Auszug, welcher dazu bestimmt ist, der gesetzlichen Vorschrift gemäß öffentlich angeschlagen und in die Zeitungsblätter eingerückt zu werden,

Elberfeld, den 18. Januar 1865.

Der Handelsgerichts-Sekretair:

1462 Mink.

Durch Beschluß des königl. Handelsgerichts dahier vom heutigen Tage ist der Schreinermeister Wilh. Schmitz hiersebst für fallit und das Falliment für eröffnet erklärt, der Zeitpunkt des Ausbruchs des Falliments provisorisch auf den 17. ds. Mts. festgesetzt, die Anlegung der Siegel u. die Aufbewahrung des Falliten im Schulden-Arresthause verordnet, sodann der Herr Richter Schennis hiersebst zum Kommissar und der Notariats-Candidat Pundhausen daselbst zum Agenten des Falliments ernannt worden.

Für diesen Auszug, welcher dazu bestimmt ist, der gesetzlichen Vorschrift gemäß öffentlich angeschlagen und in die Zeitungsblätter eingerückt zu werden,

Elberfeld, den 18. Januar 1865.

Der Handelsgerichts-Sekretair:

1463 Mink.

Durch Beschluß des königl. Handelsgerichts hiersebst vom heutigen Tage ist der Epzreimwaarenhändler Heinrich Kreuz hiersebst für fallit und das Falliment für eröffnet erklärt, der Zeitpunkt des Ausbruchs des Falliments provisorisch auf den 16. dieses Monats festgesetzt, die Anlegung der Siegel und die Aufbewahrung des Falliten im Schulden-Arresthause verordnet, sodann der Herr Richter Brämann hiersebst zum Kommissar und der Advokat Neele daselbst zum Agenten des Falliments ernannt worden.

Für diesen Auszug, welcher dazu bestimmt ist, der gesetzlichen Vorschrift gemäß öffent-

lich angeschlagen und in die Zeitungsblätter eingerückt zu werden,

Elberfeld, den 18. Januar 1865.

Der Handelsgerichts-Sekretair:

1464 Mink.

Durch Beschluß des königl. Handelsgerichts dahier vom heutigen Tage ist der Winkelter Wilhelm Barth zu Großhöfde Bürgermeisterei Hardenberg für fallit und das Falliment für eröffnet erklärt, der Zeitpunkt des Ausbruchs des Falliments provisorisch auf den 17. d. Mts. festgesetzt, die Anlegung der Siegel und die Aufbewahrung des Falliten im Schulden-Arresthause verordnet, sodann der Herr Richter Schoeller hiersebst zum Kommissar und der Gewerbegerichts-Sekretair Saur daselbst zum Agenten des Falliments ernannt worden.

Für diesen Auszug, welcher dazu bestimmt ist, der gesetzlichen Vorschrift gemäß öffentlich angeschlagen und in die Zeitungsblätter eingerückt zu werden,

Elberfeld, den 18. Januar 1865.

Der Handelsgerichts-Sekretair:

1465 Mink.

Durch Beschluß des königl. Handelsgerichts dahier vom heutigen Tage ist der Schreiner Ferdinand Heinrich Stracke in Barmen für fallit und das Falliment für eröffnet erklärt, der Zeitpunkt des Ausbruchs des Falliments provisorisch auf den heutigen Tag festgesetzt, die Anlegung der Siegel und die Aufbewahrung des Falliten im Schulden-Arresthause verordnet, sodann der Herr Richter Osteroth in Barmen zum Kommissar und der Advokat Brana daselbst zum Agenten des Falliments ernannt worden.

Für diesen Auszug, welcher dazu bestimmt ist, der gesetzlichen Vorschrift gemäß öffentlich angeschlagen und in die Zeitungsblätter eingerückt zu werden,

Elberfeld, den 18. Januar 1865.

Der Handelsgerichts-Sekretair:

1466 Mink.

Der Herr Richter-Commissar Fischer hat in dem Fallimente von Witwe Friedr. Tütschulte dahier Termin zur Rechnungs-lage und Decharge auf

Freitag den 3. Februar ds. Js.,  
Nachmittags 6 Uhr, im Rathhaus-saale dahier

vorbestimmt, wozu die anerkannten Gläubiger hiermit eingeladen werden.

Barmen, den 18. Januar 1865.

Der Definitio-Syndik:

1416 Höller.

In dem Fallimente 1. von August Bohle dahier und 2. von Wilh. Aschermann dahier hat der Herr Richter-Commissar Fischer Termin zur Verathung über Concordatorvorschläge der Falliten, eventuell zur Wahl definitiver Syndike und der Cassirer auf

Freitag den 10. Febr. d. J., Nachmittags 6 Uhr, im Rathhaussaale dahier

vorbestimmt, wozu die anerkannten Gläubiger hiermit eingeladen werden.

Barmen, den 18. Januar 1865.

Der provisorische Syndik:

1417 Höller.

## Verkauf von Kochlöpfen &c.

Samstag den 21. Januar 1865, Morgens 10 Uhr, sollen an der Wohnung des Wirtes Ständcke zu Elberfeld, Klobahn: 100 Stück Kochlöpfe verschiedener Größe, Messer, Gabeln, Regenschirme &c., öffentlich meistbietend versteigert werden.

1397 Berger.

## Hierzu eine Beilage.

Druck: bei Friderichs, Langewiesche & Comp. in Elberfeld.

## Bekanntmachungen.

Die Färberei,  
Druckerei u. Wasch-Anstalt  
von **Ernst Lange** in Barmen,  
Karlsstraße Nr. 18.

Annahme bei Schwestern Langenberg in  
Elberfeld, Rippdorf Sect B Nr. 40,  
ist sich zum Färben von Sammet, Man-  
siden, seidenen, wollenen und halb wollenen  
Albern, Tüchern, Decken, Bändern, Blon-  
den u. s. w., Herren-Röcken, Hosen und  
sonst bestens empfohlen. 1423

1434 Ein braves Mädchen kann in einer  
bürgerlichen Haushaltung einen guten Dienst  
erfüllen. Wo, sagt die Exp.

1438 Ein starker Esel zu kaufen gesucht.  
Von wem, sagt die Exp.

1435 Ein neuer Riemengang, 73er zum  
Verkauf, billig zu verkaufen.  
Wo, sagt die Exp.

## Gesucht

Wird auf Mai 65 ein gut gelegenes Wirth-  
schafts-Lokal. Schriftliche Offerten, A B  
Nr. 1433, besorgt die Exp.

778 **Sarg-Magazin**  
von **Heinr. Gerhardt**, Bonisenstr. 28.

1209 Ein gewandter Krankenwärter oder  
Barbiergehülfe, der sich in den chirurgischen  
Verrichtungen ausbilden will, kann gleich  
eine Stelle erhalten. Näheres in der Exp.

906 Ein tüchtiges **Küchen-** und ein **Zweit-**  
**mädchen** werden gegen hohen Lohn für  
nächsten Mai gesucht. Näh. in der Exp.

972 Ein einfach möblirtes Zimmer, mit  
oder ohne Kost, an ein oder zwei Herren,  
gleich oder 1. Februar zu vermieten.  
Näheres in der Exp.

1257 In der Herzogstraße sind  
2 Etagen nebst 4 Dachkammern  
zu vermieten; dieselben können  
auch einzeln mit Dachkammern  
abgegeben werden. N. i. d. E.

1370 Ein erfahrener Kupferschläger, der  
sich gegen guten Lohn dauernde Beschäf-  
tigung bei  
**Friedr. Schmitz**, Karlsstraße Nr. 20.

1345 Eine gesunde Amme vom Lande  
sucht Stelle und kann gleich eintreten.  
Näheres sagt die Exp.

1392 Ein schöner vollständiger Speise-  
laden und Kaffeebrenner stehen verhältniß-  
mäßig billig zu verkaufen. Zu erfragen  
große Klobbahn Nr. 34.

1392 1/2 Gebrauchte Fenster billig zu ver-  
kaufen. Große Klobbahn Nr. 34.

1395 Eine Wohnung gesucht. N. i. d. E.

## Elberfelder Landwehr-Verein.

Heute Abend 8 Uhr:  
**Zusammenkunft.**

Zu dem am Samstag stattfindenden  
Festzuge werden die Mit-  
glieder um zahlreiche Betheili-  
gung ersucht und gebeten, Mit-  
tags punkt 12 Uhr auf'm Jo-  
hannisberg zu erscheinen.  
1427 Der Vorstand.

## Gesangverein „Concordia.“ Stiftungsfest

Samstag Abend 8 Uhr im Saale des Hrn.  
No. Stoll, Döppersberg.  
Eingeführte haben Zutritt. 1437

1419 Ein Pfandschein gefunden.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß  
sämmliche Vorräthe von **Tuch, Buckskin, Sei-  
den, Mode- und Manufaktur-Waaren**

**bis zum 28. d. Mts., Abends,**

zu den angezeigten Inventur-Preisen abgegeben werden.

Ganz besonders empfehle ich noch:

feinste **Popeline**, 1/4 breit, in reiner Wolle, mit und  
ohne Seide, in großer Auswahl, à 10 Sgr. pr. Elle,  
schwarzer **lyoner Seiden-Neps**, für dessen Güte  
ich garantire, 1 berl. Elle breit, à 32 Sgr. pr. Elle,  
gewirkte **pariser Cachemir-Long-Châles**, von  
seltener Qualität, welche 120, 140 bis 180 Thlr.  
kosten, à 75, 80 bis 100 Thlr. pro Stück.

gewirkte **französische Long-Châles**, für deren  
Rechttheit ebenfalls garantirt wird, à 10, 12, 15,  
20 bis 30 Thlr. pro Stück, welche das Doppelte  
kosten.

**Belour-Châles, Nouveautés**, à 4 1/2 Thlr.  
pro Stück,

3/4 breiter **Chally**, zu Sommerkleidern, à 8 1/2 Sgr.  
pro Elle — gewöhnlicher Preis 12 1/2 Sgr. —

ferner **Tuch und Buckskin** in besonders feiner Qua-  
lität, zu den bereits angezeigten, außergewöhnlich  
billigen Preisen.

Elberfeld, 21. Januar 1865.

**Ph. Trendenberg,**

1450 Rippdorf- und Schwanenstraßen-Ecke.

Da von verschiedenen Seiten Aus-  
verkäufe in Manufaktur-Waaren speziell für  
Monat Januar angezeigt sind, so erlauben  
uns darauf aufmerksam zu machen, daß wir  
**sämmtliche** in diesen sogenannten Ausver-  
käufen vorkommende Artikel zu durchschnitt-  
lich noch billigerem Preise und zwar, gestützt  
auf große Vorräthe, nicht allein in diesem,  
sondern auch im folgenden Monate verkaufen.

**Fr. Seyd & Söhne,**

1386 Rippdorf 41.

## Gesellschaft Germania.

Die Gesellschaft feiert ihr diesjähriges  
Stiftungsfest am Samstag den 21.  
dieses Monats durch

## Abendessen & Ball,

im Lokale des Herrn Joh. Knapperts-  
busch Hochstraße, und werden die Mit-  
glieder freundlichst gebeten, mit ihren Damen  
punkt 8 Uhr zu erscheinen. 1415

Der Vorstand. Das Fest-Comite.

## Gesellschaft Minerva.

Heute Sonnabend 8 Uhr: 1484  
**General-Versammlung u. Ballotage.**

1420 Mädchen, welche das Kleider- und  
Reinen-Nähen erlernen wollen, werden ge-  
sucht. Kampstraße Nr. 8.

## Landwirthschaftliches Casino

in Elberfeld.

Sitzung: Samstag den 21. Jan., Abends  
7 Uhr, im kleinen Saale des Herrn Joh.  
Scharpenack,

wozu einladet

1430

Der Vorstand.

## Rettig-Bonbons,

für Husten und Brustleiden,

von **Drescher & Fischer** in Mainz.

Loose pr. Pfund Sgr. 16. Schachteln  
Sgr. 5. Paquet Sgr. 4.

Niederlage in der Material- und Farb-  
waaren-Handlung von

**Chr. Lehning** in Elberfeld,

1428 Poststraße 17.



## Gesellschaft Borussia für Landwehr und Reservisten.

Die Mitglieder werden ersucht, am Sonn-  
tag den 22. Januar, Morgens 11 Uhr,  
im Vereinslokal bei Kamerad Th. Meh  
in Vereinsmützen sich recht zahlreich zu  
versammeln, um im Zuge unter Begleitung  
der ganzen Pommern'schen Kapelle und  
der Vereins-Tamboure nach dem Johannis-  
berg zu marschiren, um von da aus mit  
den verbundenen Vereinen kameradschaftlich  
die aus Schleswig-Holstein zurückgekehrten  
tapferen Krieger auf dem Neumarkt festlich  
zu empfangen.

1475

Der Vorstand.

## Für Haushaltungen.

**Bairisches Bier** in Flaschen empfiehlt  
**H. Seidel,**

1418

Erholungsstraße Nr. 17.

1421 Ein Damen-Stofftischel gefunden.

Klavier zu kaufen gesucht. Offerten mit  
Preis unter Nr. 1422 besorgt die Exp.

1431 Eine Parthie Packtisten zu verkaufen.  
**E. Moser.**

## Cotillon-Orden,

in größter, geschmackvollster Auswahl,  
empfiehlt 1432

**E. Moser, Poststraße.**

1441 Schlossstellen offen. N. i. d. E.

1442 Ganz bill. z. verk.: ein Kleiderschr.,  
Küchenschrank, halber Küchensch. u. Tisch.

1443 Ganz bill. z. verk.: ein Kleiderschr.

1444 Schuhmacherwerkstisch bill. z. verk.

1426 Nähmädchen sucht Beschäftigung in  
und außer dem Hause im Kleidernähen  
oder sonst. Näheres in der Exp.

1425

## Ladenlokal

nebst Wohnung, gut gelegen, sofort oder  
Mai gesucht. Von wem, sagt die Exp.

1440 In einem anständigen Hause wird  
eine Wohnung für eine einzelne Person ge-  
sucht. Näheres in der Exp.

1448

## Pudel entlaufen.

**Friedr. Schneider.**

1452 Kommode und Bettlade zu verkaufen.

1447 Ein Mädchen von 13—15 Jahren  
auf halbe Tage gesucht. Wo, sagt die Exp.

1446 Ein Dienstmädchen gesucht, welches  
gleich eintreten kann. Wo, sagt die Exp.

1445 Oberu Stadth. 3 Zimmer z. verm.

## Eine anständ. Wohnung

von 8 bis 10 Räumen, im mittleren oder  
obern Theile der Stadt, wird auf nächsten  
Mai oder Herbst zu mieten gesucht. An-  
meldungen werden unter W 8 Nr. 1449  
durch die Exp. erbeten.

Ein möblirtes Zimmer mit Beköstigung  
pro 1. Februar c. gesucht. Offerten mit  
Preisangabe besorgt die Exp. d. Bl. unter  
Lit. B Nr. 1451.

1468 Ein evangel. Mädchen, in Küche  
und Hausarbeit erfahren, für Mai gesucht.  
Königsstraße Nr. 21.

1479 Ein schwarzer Spitzschleier ist am Donnerstag Abend in der Königsstraße verloren worden. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung: Königsstraße Nr. 4, 2 Treppen.

1478 Eine Tischl. Bettstelle und Tisch, in Rirschb.-Anstrich, billig zu verkaufen.

**Restauration Neubert.**  
**Dortmunder Weiss-Bier,**  
aus der Brauerei von Hrn. Peter Overbed.  
(Auf Bestellungen in Flaschen außer dem Hause zu haben.) 1480

1471 Echte Kern-Schellfische, à Pfd. 20 Pfg.  
**R. Weiter.** Markt.

1456 Wegen Aufgeben des Geschäfts eine schwertragende, holländische Kuh zu verkaufen. W., f. d. E.

1457 Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, gleich oder am 1. Febr. zu vermieten, bei  
Conditor **Hob. Seydamp.**

1458 Gebr. Reisebede gesucht.

1459 Ein Windhund zugekauft.

Schöne Natur-Butter à Pfd 9 Sgr.,  
Mainzer Sauerkraut . . . . . 1 "  
1460 **C. A. Jacobs.**

1461 Ein erfahrenes Küchenmädchen zur selbstständigen Führung der Haushaltung pro 1. Mai zu mieten gesucht. N. i. d. E.

1473 2 kleine Zimmer, einzeln an stille Personen zu vermieten. N. i. d. E.

1477 Zwei Schlafstellen offen. N. i. d. E.

Ein Mädchen von anständiger Familie sucht Stelle bei einer vornehmen Herrschaft und kann einer Haushaltung vorstehen; am liebsten auswärtig, auf Mai. Offerten, unter Lit. A. A. Nr. 1472.

1470 Ein in der Küche erfahrenes Dienstmädchen wird zum sofortigen Eintritt gegen guten Lohn gesucht. Näh. i. d. E.

1476 Auf einer gelegenen Straße steht ein Unterhaus, worin seit längeren Jahren ein Spezerei-Geschäft betrieben worden, jetzt oder auf Mai zu vermieten.  
Näheres in der Exp.

Die sogenannte „alte Hessen Auflage“ feiert am Sonntag, den 21. Januar ihr  
**Stiftungsfest,**  
bei Wirth Herrn Fried. Schneider.  
1429 **Der Vorstand.**

1483 Kleinen Engelnberg 51, bei Wirt, 2 Hobelbänke zu verkaufen.

1481 Gebr. Ofen, Kiste, Hobelbank und Ausrüchte zu verkaufen. Carlstraße 31.

**Civilstand der Gemeinde Elberfeld.**  
**G e s t o r b e n .**

15. Januar. Kollekant Friedrich Kottmeier, 31 J. alt, verehelicht, Johannestr. — Kaufmann Hugo Alexis Lucassen, 34 J. alt, unverheiratet, Herjogstr. — Marie Margarethe Veder, 57 J. alt, Ehefrau v. Fabrikarbeiter Wilhelm Brand, Ponienstr. — Emma Krumm, 2 J. 3 M. alt, Ronsdorferstr. — Karl Kreymer, 9 M. alt, Island. — Kupferschläger Heinrich Giegel, 29 J. alt, unverheiratet, Bergstr. — Ewald Ernst Krugmann, 6 M. alt, Berlinerstraße.

**Im Weidenhof**  
bei G. L. Kaiser.  
Kleine, Direktor a. Witten.  
Hühninghaus, Kfm. a. desgl.  
Gutmann, Kfm. a. Rembeurg.  
Paulmann, Kfm. a. Sheffield.  
Zilleßen, Kfm. a. Kaldenkirchen.  
Baumann, Kfm. a. Werden.  
Gennaden, Kfm. a. Melsungen.  
Böding, Kfm. a. Dortmund.  
Münster, Kfm. a. Ludwigsburg.  
Wyers, Fabrik. a. Dülken.  
Maes, Kfm. a. Brüssel.  
Ruthenburg, Kfm. a. Aachen.

Kanze, Kfm. a. Schönhaide.  
Bitter mit Familie, Gutsbesitzer a. Halber.  
Bormann, Kfm. a. Berlin.  
**Churpälzischer Hof**  
bei Fr. Herminianen.  
Werning, Kfm. a. Köln.  
Strömer, desgl.  
Ermer, Fabrikant, desgl.  
Görres, desgl. a. Piesnitz.  
Dr. Janßen, desgl. a. Dülken.  
Eichmann, Kfm. a. Berlin.  
Teisen, Kfm. a. Ruhrort.

**Fremden - Liste.**  
Die bis 4 Uhr Nachm. neuangekommenen Fremden enthaltend.)  
Schmitz, Kfm. a. Hagen.  
Schmidt, Kfm. a. Buenos Ayres.  
Brönnner, Kfm. a. Dresden.  
Stiefel, Kfm. a. Frankfurt.  
Behring, Kfm. a. Werden.  
Wiesche, Kfm. a. Soest.  
**Hotel Windrath.**  
Heiligenstadt, Kfm. a. Arnberg.  
Bröcker, Kfm. a. Essen.  
Doerkott, Kfm. a. Köln.  
Schöning, desgl.  
May, desgl.  
Neufeld, desgl.  
Hage, Kfm. a. Neuf.  
Wessel-Rimaz, Kfm. a. Luremburg.  
Uarub, Kfm. a. Leipzig.

**Hotel Bloem.**  
Kynell, Kfm. a. Berlin.  
Schöfer, Kfm. a. Köln.  
Bretorius, desgl.  
Werner, Kfm. a. Barmen.  
Reich, Lehrer a. Solingen.  
Kietmeier, Kfm. a. Schneidemühl.  
van Gemmeren, Kfm. a. Soest.  
**Im Jägerhof**  
bei Th. Schumann.  
Meier, Kfm. a. Lübbecke.  
Weinberg, Kfm. a. Herford.

Hanser, Kfm. a. Erlangen.  
Grote, Kfm. a. Minden.  
Schumann, Kfm. a. Braunschweig.  
Korte, Kfm. a. Neutlingen.  
Spang, Kfm. a. Göttingen.  
Salzb. Wurstfabr. a. Schotten.  
Seward, Detonom a. Altenkirchen.  
Winand, Fabrikant a. Herborn.  
Wüller, Maschinist a. Berlin.  
Kramer, Parik. a. Hemmern.  
Osterholz, Gutsbesitzer aus Gudenbruch.

## 3. Abonnements-Concert

im grossen Saale des Casino,  
**Samstag den 21. Januar 1865, Abends 6½ Uhr,**  
unter Leitung des Musikdirektors Herrn H. Schornstein.

### Program m.

- I. Theil.**
1. Sinfonie D-dur von Haydn.
  2. Concert für Violoncelle, vorgetragen von Herrn de Swert, Professor am Conservatoire zu Luxemburg.
  3. Der 42ste Psalm für Sopran-Solo und Chor mit Orchesterbegleitung von F. Mendelssohn-Bartholdy.
- II. Theil.**
4. Fantasie für Violoncelle von Servais, vorgetragen von Herrn de Swert.
  5. Palmsonntagmorgen, Gedicht von Geibel, für eine Sopran-Stimme und weiblichen Chor mit Orchesterbegleitung von F. Hiller.
  6. Zwei Salonpiecen für Violoncelle, vorgetragen von Herrn de Swert.
  7. Ouverture zu den „Abenceragen“ von Cherubini.

Fräulein Dabercow aus Düsseldorf hat die Sopran-Soli übernommen.  
Billets à Thlr. 1 sind zu haben bei Herrn J. H. Zapp, in der Arnold'schen Musikalien-Handlung und am Concert-Abend an der Casse.  
1069

**Die Concert-Direktion.**



## Johannisberg.

Sonntag den 22. Januar 1865:

## Grosses Concert

der Johannisberger Kapelle unter Leitung des Herrn  
Julius Langenbach.

Dazu Theater-Vorstellung:

### Die weibliche Schildwache

oder:

### Die Rückkehr aus Schleswig-Holstein.

Baudiville in 1 Akt von W. Friedrich.

Hierauf:

### Kurmärker und Picarde

oder:

### Der Landwehrmann 1813, 1814, 1815.

Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Akt von L. Schneider.

Die Pommern'sche Kapelle, welche als zweites Musikchor den Empfangszug der Sieger begleitet, spielt auch unter der Halle, welche festlich beleuchtet und geheizt wird. Die Mitglieder der Vereine, welche dem Zuge beizubehören, können vor dem Zuge von 11 Uhr an, so wie nach dem Zuge, Karten an der Kasse im Festlokal in Empfang nehmen. Nach können diejenigen, die in Schleswig-Holstein gekämpft haben, und noch keine specielle Einladung erhalten haben und sich legitimiren, im Versammlungslokal bei H. Scharpenack am Markt von Morgens 11 Uhr an Karten gratis in Empfang nehmen.

Zugleich bitten wir hiermit unsere geehrten Mitbürger, durch Beflaggung mit Fahnen die heimgekehrten Krieger zu beehren.

1436

### Das vereinigte Comité.

Den Empfang einer neuen Auswahl in Winterschuhen, Damen-Filztiefeln, Heberziehern, Gummi-Heberschuhen u. s. w., zeigt ergebenst an

1439

**P. E. Hussels, Kipdorf.**

### Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Die nächste Versammlung findet Sonntag den 29. Januar statt. Sonntag den 22. ds. Mts. keine Versammlung.

**Preiswürdige**  
**Gummi-Schuhe,**  
für Herren, Frauen und Kinder.  
Schwanenstraße 38 bei  
489 **E. G. Nübenstrunk.**

1469 Im obern Stadttheil drei Zimmer mit Zubehör Mai zu vermieten. N. i. d. E.

### WECHSEL-COURSE

von J. H. Brink & Comp.

Elberfeld, 20. Januar 1865.

| In Preuss. Courant            | Briefe   | Gold     |
|-------------------------------|----------|----------|
| Amsterdam . . . . . k. S.     | 144 1/10 | 144      |
| 2 M.                          |          | 142 1/10 |
| Paris . . . . . k. S.         | 80 1/10  | 80 1/10  |
| 2 M.                          |          | 79 1/4   |
| 3 M.                          |          |          |
| Antwerpen . . . . . k. S.     | 80 1/10  | 80 1/10  |
| Brüssel . . . . . k. S.       | 80 1/10  | 80 1/10  |
| Hamburg . . . . . k. S.       | 153      | 153 1/10 |
| 2 M.                          |          | 151 1/10 |
| 3 M.                          |          |          |
| Bremen . . . . . k. S.        | 110 1/10 | 109 7/10 |
| 2 M.                          |          | 108 1/10 |
| London . . . . . k. S.        | 6 23     | 6 22 1/4 |
| 2 M.                          |          | 6 20 1/2 |
| Augsburg . . . . . k. S.      |          | 85 1/10  |
| 2 M.                          |          | 84 1/10  |
| Wien . . . . . k. S.          |          |          |
| 2 M.                          |          |          |
| Mailand . . . . . k. S.       |          |          |
| Turin . . . . . k. S.         |          |          |
| Genua . . . . . k. S.         |          |          |
| Frankfurt a. M. . . . . k. S. | 85 1/10  | 85 1/10  |
| 2 M.                          | 85 1/10  | 85       |
| 3 M.                          |          |          |
| Berlin . . . . . k. S.        |          | 99 1/10  |
| 2 M.                          |          | 99 1/10  |
| Breslau . . . . . k. S.       |          | 99 1/10  |
| 2 M.                          |          | 99 1/10  |
| Leipzig . . . . . k. S.       | 99 1/10  | 99 1/10  |
| 2 M.                          | 99 1/10  | 98 1/10  |

### GELD-COURSE.

|               |      |              |        |
|---------------|------|--------------|--------|
| Pr. Frd'or    | 5.20 | Brabthlr.    | 1.16   |
| Ausl. Pistol. | 5.15 | 5-Francs-St. | 1.10   |
| 20-Franc-St.  | 5.11 | Ostr. Gulden | 19 1/2 |

### Bergisch-Märkische Eisenbahn.

Abfahrt von **Elberfeld** nach

|                            |       |        |        |                         |
|----------------------------|-------|--------|--------|-------------------------|
| Aachen                     | 6.19. | 9.50.  | 1.55.  | 7.13.                   |
| Altena                     | 6.53. | 1.33.  | 4.15.  | 7.18.                   |
| Amsterdam                  | 6.19. | 7.40.  | 9.50.  |                         |
| Aprath                     | 7.40. | 9.50.  | 1.55.  | 4.27. 7.13.             |
| Barmen                     | 6.53. | 9.12.  | 10.25. | 1.33. 4.15. 7.18. 10.10 |
| Berlin                     | 6.53. | 1.33.  | 7.18.  |                         |
| Bonn                       | 6.19. | 7.40.  | 9.50.  | 1.55. 4.27. 7.13.       |
| Cassel                     | 6.53. | Morg.  | 1.33.  | Nm.                     |
| Cöln via Neuss             | 6.19. | 7.40.  | 9.50.  | 1.55. 4.27. 7.13.       |
| Cöln via Deutz             | 6.19. | Mrg.   | 7.13.  | Abd.                    |
| Coblenz                    | 6.19. | 7.40.  | 9.50.  | 1.55. 4.27.             |
| Crefeld                    | 6.19. | 9.50.  | 1.55.  | 4.27. 7.13.             |
| Deutz                      | 7.40. | 9.50.  | 1.55.  | 4.27.                   |
| Dortmund                   | 6.53. | 9.12.  | 10.25. | 1.33. 4.15. 7.18.       |
| Düsseldorf                 | 6.19. | 7.40.  | 9.50.  | 1.55. 4.27. 7.13. 9.33. |
| Emden                      | 6.53. | Mrg.   |        |                         |
| Frankfurt via Düsseldorf   | 6.19. | 7.40.  | 9.50.  | 1.55.                   |
| Frankfurt via Hagen-Siegen | 6.53. | 1.33.  |        |                         |
| Hagen                      | 6.53. | 9.12.  | 10.25. | 1.33. 4.15. 7.18.       |
| Halle via Soest            | 6.53. | Mrg.   | 1.33.  | Nm.                     |
| Hamm                       | 6.53. | 10.25. | 1.33.  | 4.15. 7.18.             |
| Hannover                   | 6.53. | 10.25. | 1.33.  | 7.18.                   |
| Leipzig via Soest          | 6.53. | Mrg.   | 1.33.  | Nm.                     |
| Magdeburg                  | 6.53. | 1.33.  | 7.18.  |                         |
| Mainz                      | 6.19. | 7.40.  | 9.50.  | 1.55.                   |
| Münster                    | 6.53. | 1.33.  | 7.18.  |                         |
| Neuss                      | 6.19. | 7.40.  | 9.50.  | 1.55. 4.27. 7.13.       |
| Paderborn                  | 6.53. | 1.33.  |        |                         |
| Siegen                     | 6.53. | 1.33.  | 4.15.  |                         |
| Soest                      | 6.53. | 1.33.  | 7.18.  | 18                      |

### Cöln-Mindener Eisenbahn.

Von **Düsseldorf** nach

|                     |             |           |           |                    |
|---------------------|-------------|-----------|-----------|--------------------|
| Köln . . . . .      | 7.24 1/2 M. | 2.10      | * N.      | 8.51 1/2 A.        |
| Deutz . . . . .     | 8.40.       | 11.34.    | 3.10 1/2. | 4.39. 7.52.        |
| Emmerich . . . . .  | 7.57 1/2.   | 9.25.     | 12.40.    | 2.30 1/2. 8.57.    |
| Frankfurt . . . . . | 8.40 M.     | 2.10 1/2. | 3.10 N.   |                    |
| Gießen . . . . .    | 8.40.       | 11.34 M.  | 2.10 1/2. | 3.10 N.            |
| Hamm . . . . .      | 7.57 1/2.   | 9.25.     | 12.40.    | 5.23. 8.37. 11.22. |
| Minden . . . . .    | 7.57 1/2.   | 9.25.     | 12.40.    | 8.57. 11.25.       |
| Siegen . . . . .    | 8.40.       | 11.34 M.  | 2.10 1/2. | 3.10 N.            |

\* bedeutet Schnellzug und Eilzug; \* Kourierzug.

Betrieb der Seiden-Condition in Elberfeld.

| Es wurden eingeliefert: | Proz. | Pfunde. |
|-------------------------|-------|---------|
| am 20. Januar           | 14    | 1437    |
| vom 1. bis 20.          | 152   | 16,970  |
| Total                   | 166   | 18,407  |